

KONZERN- QUARTALS- MITTEILUNG

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021	Veränderung in %
MLP Konzern					
Gesamterlöse	202,1	210,4	674,7	632,2	6,7%
Umsatzerlöse	197,7	206,9	659,2	618,4	6,6%
Sonstige Erträge	4,4	3,5	15,5	13,8	12,3%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	8,2	15,9	52,2	47,3	10,4%
EBIT-Marge (in %)	4,1%	7,6%	7,7%	7,5%	–
Konzernergebnis	3,9	10,0	34,9	31,2	11,9%
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,04	0,09	0,32	0,29	10,3%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-168,4	79,1	-254,6	459,2	-155,4%
Investitionen	12,0	1,9	18,8	6,3	198,4%
Eigenkapital	–	–	511,1	496,2 ¹	3,0%
Eigenkapitalquote (in %)	–	–	13,7%	13,4% ¹	–
Bilanzsumme	–	–	3.732,6	3.693,4 ¹	1,1%
Privatkunden (Familien)	–	–	568.400	562.300 ¹	1,1%
Firmen- und institutionelle Kunden	–	–	25.100	24.800 ¹	1,2%
Berater	–	–	2.040	2.083 ¹	-2,1%
Geschäftsstellen	–	–	130	129 ¹	0,8%
Hochschulteams	–	–	102	106 ¹	-3,8%
Mitarbeiter	–	–	2.265	2.095	8,1%
Vermitteltes Neugeschäft					
Altersvorsorge (Beitragssumme)	854,8	909,8	2.223,1	2.507,5	-11,3%
Finanzierungen	341,8	557,8	1.856,4	1.985,2	-6,5%
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	–	–	54,4	56,6 ¹	-3,9%
Sachversicherung (Prämienvolumen)	–	–	623,2	554,6 ¹	12,4%
Immobilien (vermitteltes Volumen)	92,0	125,0	361,0	344,0	4,9%

¹ Zum 31. Dezember 2021

INHALT

4	Vorbemerkung
4	Kurzporträt
5	Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2022
5	Grundlagen des Konzerns
5	Veränderung in Organisation und Verwaltung
5	Veränderung des Konsolidierungskreises
7	Geschäftsverlauf
9	Ertragslage
13	Finanzlage
15	Vermögenslage
17	Segmentbericht
21	Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater
22	Prognosebericht
24	Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
26	Bilanz
27	Verkürzte Kapitalflussrechnung
28	Eigenkapitalveränderungsrechnung
30	Umsatzerlöse
33	Finanzkalender 2022
33	Finanzkalender 2023

DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022 AUF EINEN BLICK

- 9M-EBIT mit 52,2 Mio. € über Vorjahresvergleichswert (9M 2021: 47,3 Mio. €), Q3-EBIT beläuft sich unter deutlich eingetrübten Rahmenbedingungen auf 8,2 Mio. € (Q3 2021: 15,9 Mio. €; Q3 2020: 8,1 Mio. €)
- Gesamterlöse steigen nach neun Monaten auf 674,7 Mio. € (9M 2021: 632,2 Mio. €), deutliche Aufhellung im Zinsgeschäft
- Prognose für das Gesamtjahr bestätigt: EBIT von 75 bis 85 Mio. € – trotz signifikanter Rezessionstendenzen in der Wirtschaft und weiter steigenden Belastungen in den Märkten
- MLP hält auch an Mittelfristplanung fest: Bis Ende 2025 soll das EBIT 100 bis 110 Mio. € bei mehr als 1,1 Mrd. € Umsatz erreichen

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle der ersten neun Monate 2022 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Halbjahresfinanzbericht sowie der Geschäftsbericht 2021 stehen auf unserer Homepage unter www.mlp-se.de sowie www.mlp-geschaeftsbericht.de zum Download bereit. In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Kurzporträt

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen entstehen besondere Mehrwerte – und Kunden können bessere Finanzentscheidungen treffen. Dabei verbindet die MLP Gruppe intelligent persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologie für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Finanzberater und Kunden
- DOMCURA – Assekuradeur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Investmentmanagement für institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Versicherungsmakler für mittelständische Unternehmen
- TPC – Betriebliches Vorsorgemanagement für Unternehmen

Innerhalb des Netzwerks findet ein intensiver Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung gegenseitig. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für Kunden, im Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage dafür, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreute zum 30. September 2022 etwa 570.000 Privat- und 25.000 Firmenkunden, ein Vermögen von mehr als 54 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von rund 620 Mio. €. Darüber hinaus nutzen mehr als 10.000 Finanzdienstleister die Angebote.

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2022

Die in der folgenden Konzern-Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen möglich.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen in Organisation und Verwaltung ergeben.

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie zu unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2021 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Veränderung in Organisation und Verwaltung

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 2. Juni 2022 hat Frau Tina Müller ihr bis zur Hauptversammlung 2023 laufendes Mandat als Aufsichtsrätin der MLP SE auf eigenen Wunsch niedergelegt. Als Nachfolgerin wählte die Hauptversammlung Frau Sarah Rössler als Vertreterin der Anteilseigner in den Aufsichtsrat. Sie ist ebenfalls Mitglied des Bilanzprüfungsausschusses. Als langjähriges Mitglied des Vorstands der HUK-COBURG Versicherungsgruppe verfügt die studierte Juristin auch über eine exzellente Branchenexpertise. Der vollständige Lebenslauf von Frau Rössler ist auf unserer Internetseite unter www.mlp-se-de/investoren/corporate-governance/vorstand-und-aufsichtsrat zu finden. Die nächsten ordentlichen Wahlen zum Aufsichtsrat der MLP SE finden planmäßig in der Hauptversammlung am 29. Juni 2023 statt.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 hat die RVM GmbH im April 2022 die restlichen 50 % an der Hartmann Versicherungsmakler GmbH und diese damit zu 100 % erworben. Am 1. April 2022 und mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 hat die RVM GmbH 100 % der Dr. Schmitt GmbH Würzburg sowie deren Tochtergesellschaften, die Dr. Schmitt Versicherungsmakler GmbH sowie die Bavaria-Assekuranz Versicherungsmakler Gesellschaft GmbH, Nürnberg, zu jeweils 100 % erworben. Gemäß den Vorgaben der IFRS wurden die Ergebnisveränderungen der Dr. Schmitt GmbH bis zum Closing über das Eigenkapital abgebildet. Ein Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns entsteht somit erst ab dem 1. April 2022.

Ebenfalls im ersten Quartal wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die nordias GmbH Versicherungsmakler auf die ZSH GmbH Finanzdienstleistungen verschmolzen. Die DOMCURA AG hat zudem im ersten Quartal

rückwirkend zum 1. Januar 2022 insgesamt 51 Prozent der Anteile am Assekurateur asspario Versicherungsdienst AG, Bad Kreuznach, übernommen.

Mit der Berichterstattung zum ersten Quartal dieses Jahres haben wir die Segmentberichterstattung um das neue Segment Deutschland.Immobiliien erweitert. Damit tragen wir dem steigenden Umsatzanteil der Immobilienvermittlung und -entwicklung der DI Gruppe Rechnung. Weitere Erläuterungen finden sich im Segmentbericht.

Am 1. April 2022 wurde zwischen der MLP SE und der RVM GmbH ein Beherrschungsvertrag nach § 291 AktG abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der RVM GmbH hat diesem am 28. April 2022 zugestimmt. Die Zustimmung der Hauptversammlung der MLP SE erfolgte am 2. Juni 2022. Die Eintragung in das für die RVM GmbH zuständige Handelsregister ist am 13. Juli 2022 erfolgt.

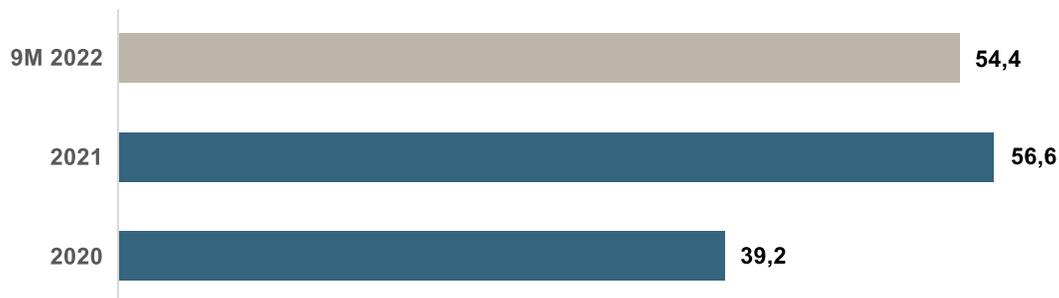
GESCHÄFTSVERLAUF

Die MLP SE konnte ihren Wachstumskurs in den ersten neun Monaten 2022 fortsetzen und die Gesamterlöse um 6,7 % auf 674,7 Mio. € (632,2 Mio. €) steigern. Zweistellige Zuwachsraten zeigten dabei die Beratungsfelder Sachversicherung (+17,1 %) und Immobilienvermittlung und -entwicklung (+66,1 %). Die Sachversicherung profitierte insbesondere durch die Erstkonsolidierung weiterer im Jahr 2022 akquirierter Gesellschaften innerhalb des neuen Segments Industriemakler. Im Vorjahreswert fehlen aufgrund der unterjährigen Erstkonsolidierung der RVM Gruppe die Umsatzerlöse für das erste Quartal 2021. Bei den Erlösen im Vermögensmanagement, die in den Segmenten FERI und Banking erwirtschaftet werden, war aufgrund des schwierigen Kapitalmarktumfeldes ein deutlicher Rückgang der erfolgsabhängigen Vergütungen zu verzeichnen. Im Gegenzug konnte die MLP Gruppe die Nettomittelzuflüsse weiter steigern. Die Gesamterlöse fielen im Vermögensmanagement leicht um -3,9 % auf 240,1 Mio. € (249,8 Mio. €).

Das EBIT (Earnings before interest and taxes) erhöhte sich um 10,4 % auf 52,2 Mio. € (47,3 Mio. €).

Das betreute Vermögen reduzierte sich aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten auf 54,4 Mrd. € (31. Dezember 2021: 56,6 Mrd. €). Gegenüber dem Wert zum ersten Halbjahr 2022 von 54,2 Mrd. € konnte jedoch eine leichte Steigerung erzielt werden. Das jährliche Prämienvolumen in der Sachversicherung wuchs auf 623,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 554,6 Mio. €).

Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



Das in den ersten neun Monaten 2022 vermittelte Neugeschäft in der Altersvorsorge lag bei 2.223,1 Mio. € (2.507,5 Mio. €). Die betriebliche Altersvorsorge erreichte hier einen Anteil von 20,0 %. In der Immobilienvermittlung erreichte das Volumen 361,0 Mio. € (344,0 Mio. €). Der Bereich Finanzierung ging aufgrund des Zinsumfeldes leicht auf 1.856,4 Mio. € (1.985,2 Mio. €) zurück. Der Bereich Krankenversicherung stieg auf 1.962,0 Mio. € (1.720,0 Mio. €).

Die ersten Quartale haben aufgrund der strategischen Weiterentwicklung von MLP in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Aufgrund der Saisonalität im Geschäftsverlauf liefert jedoch das vierte Quartal weiterhin wesentliche Ergebnisbeiträge, insbesondere in der Altersvorsorge.

Neukunden

Die Neukundengewinnung hat sich in den ersten neun Monaten weiterhin gut entwickelt. Bis Ende September 2022 konnte MLP brutto 13.700 (14.500) neue Familienkunden gewinnen.

Insgesamt betreute die MLP Gruppe per Ende September 2022 568.400 Familienkunden (31. Dezember 2021: 562.300) sowie 25.100 Firmenkunden und institutionelle Kunden (31. Dezember 2021: 24.800).

ERTRAGSLAGE

Entwicklung der Gesamterlöse

In den ersten neun Monaten erzielte MLP erlösseitig erneut ein Wachstum. Die Gesamterlöse des MLP Konzerns stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres leicht um 6,7 % auf 674,7 Mio. € (632,2 Mio. €). Die Provisionserlöse blieben stabil (+2,5 %) und trugen im Berichtszeitraum mit 611,6 Mio. € (596,8 Mio. €) zu den Gesamterlösen bei. Als Folge der im Jahresverlauf gestrafften Zinspolitik stiegen die Erlöse aus dem Zinsgeschäft deutlich um 31,3 % auf 12,6 Mio. € (9,6 Mio. €) an. Die sonstigen Erträge erhöhten sich um 12,3 % auf 15,5 Mio. € (13,8 Mio. €).

Im Vermögensmanagement reduzierten sich die Provisionserlöse leicht um -3,9 % auf 240,1 Mio. € (249,8 Mio. €). Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr negativen Kapitalmarktentwicklung konnte MLP im Vermögensmanagement in den ersten neun Monaten nur geringe erfolgsabhängige Vergütungen erzielen. Der Vorjahreszeitraum war durch eine sehr positive Kapitalmarktentwicklung und daraus resultierenden hohen erfolgsabhängigen Vergütungen geprägt. Erfolgsabhängige Vergütungen fallen bei unserem Tochterunternehmen FERI für die Wertentwicklung von Anlagekonzepten im Vermögensmanagement an und sind zu einem hohen Anteil ergebniswirksam. Die Erlöse aus der Immobilienvermittlung stiegen deutlich um 11,9 % auf einen Wert von 31,0 Mio. € (27,7 Mio. €). Die Erlöse für die Immobilienentwicklung verdreifachten sich in den ersten neun Monaten nahezu von 12,0 Mio. € auf 35,0 Mio. €.

In der Altersvorsorge blieben die Erlöse mit 137,9 Mio. € (-1,2 %) stabil (136,3 Mio. €). Die Erlöse in der Sachversicherung stiegen deutlich um 16,7 % auf 142,1 Mio. € (121,4 Mio. €). Der Anstieg begründet sich insbesondere durch die Erstkonsolidierung der Gesellschaften innerhalb des neuen Segments Industriemakler. Details hierzu finden sich in den „Grundlagen des Konzerns“ sowie der Segmentberichterstattung. Die Krankenversicherung erwies sich als stabil (2,0 %) und blieb mit Erlösen von 41,6 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (40,8 Mio. €). Die Erlöse in der Finanzierung lagen mit 16,1 Mio. € (15,9 Mio. €) ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres (+1,4 %).

Die übrigen Beratungsvergütungen stiegen deutlich um 39,4 % und erreichten 4,6 Mio. € nach 3,3 Mio. € im Vorjahr.

Die alleinige Betrachtung des dritten Quartals 2022 zeigt einen leichten Rückgang der Gesamterlöse um -3,9 % auf 202,1 Mio. € (Q3 2021: 210,4 Mio. €). Die Provisionserlöse trugen im dritten Quartal 184,0 Mio. € (197,1 Mio. €) zu den Gesamterlösen bei. Das Zinsgeschäft legte im dritten Quartal mit 57,2 % deutlich zu und hatte einen Anteil von 5,2 Mio. € nach 3,2 Mio. € im Vorjahr. In der Immobilienentwicklung wurden Erlöse in Höhe von 8,6 Mio. € erzielt, das entspricht einer deutlichen Steigerung um 29,2 % (6,7 Mio. €).

Aufteilung der Umsatzerlöse

Angaben in Mio. €	Anteil in %	9M 2022	Anteil in %	9M 2021	Veränderung in %
Vermögensmanagement	39,3%	240,1	41,9%	249,8	-3,9%
Sachversicherung	23,2%	142,1	20,3%	121,4	17,1%
Altersvorsorge	22,3%	136,3	23,1%	137,9	-1,2%
Krankenversicherung	6,8%	41,6	6,8%	40,8	2,0%
Immobilienvermittlung	5,1%	31,0	4,6%	27,7	11,9%
Finanzierung	2,6%	16,1	2,7%	15,9	1,3%
Übrige Beratungsvergütungen	0,8%	4,6	0,6%	3,3	39,4%
Summe Provisionserlöse		611,6		596,8	2,5%
Erlöse aus der Immobilienentwicklung		35,0		12,0	191,7%
Erlöse aus dem Zinsgeschäft		12,6		9,6	31,3%
Gesamt		659,2		618,4	6,6%

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Die Bestandsveränderungen lagen im Berichtszeitraum um -69,9 % niedriger als im Vorjahr bei 3,7 Mio. € (12,3 Mio. €).

Analyse der Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an Berater. In diesem Posten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen im Segment DOMCURA enthalten und seit dem 1. April 2021 auch die Provisionsaufwendungen, die sich im Segment Industriemakler wiederfinden. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich der Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilen fallen ebenfalls Provisionsaufwendungen an. Diese entstehen im Wesentlichen durch Aufwendungen aus der Immobilienvermittlung.

Die Provisionserlöse verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr nur ein leichtes Wachstum. Analog zu dieser Entwicklung erhöhten sich auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft nur in geringem Maße (2,6 %) und blieben mit 321,5 Mio. € insgesamt stabil (313,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Volumens in diesem Bereich deutlich um 42,3 % auf 31,3 Mio. € (22,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen unverändert bei 0,3 Mio. € (0,3 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge erhöhte sich deutlich um 40,0 % von -1,5 Mio. € auf -2,1 Mio. €.

Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) erhöhten sich mit 273,9 Mio. € leicht um 4,1 % (263,2 Mio. €). Die Personalkosten stiegen um 7,9 % auf 137,2 Mio. € (127,2 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch das neue Segment Industriemakler sowie eine insgesamt leicht höhere Anzahl an Mitarbeitern und allgemeinen Gehaltssteigerungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich leicht um 4,4 % auf 23,6 Mio. € (22,6 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen blieben mit 113,1 Mio. € (113,4 Mio. €) nahezu konstant (-0,3 %).

Das Ergebnis der MLP Hyp, welches als Joint Venture mit der Interhyp als Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen ausgewiesen wird, reduzierte sich auf 2,9 Mio. € (3,2 Mio. €). Auch das Ergebnis der at equity einbezogenen Projektgesellschaften der DI Gruppe fließt in diesen Posten ein. Dieses blieb im Berichtszeitraum konstant bei knapp 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €). Insgesamt reduzierte sich das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen um -9,4 % auf 2,9 Mio. € (3,2 Mio. €).

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals reduzierten sich Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft um -2,5 % auf 96,2 Mio. € (98,7 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft blieben mit 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €) stabil.

Die Verwaltungskosten lagen im dritten Quartal mit 89,0 Mio. € (90,3 Mio. €) etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht um 2,8 % auf 43,7 Mio. € (42,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen stiegen um 6,7 % auf 8,0 Mio. € (7,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen sanken um -7,4 % auf 37,3 Mio. € (40,3 Mio. €).

Ergebnisentwicklung

Das sehr gute Ergebnis des ersten Quartals 2022 stärkt das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT; Earnings before interest and taxes) der ersten neun Monate. Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 52,2 Mio. € (47,3 Mio. €). Damit lag das EBIT um 10,4 % über dem Vorjahreswert.

Im dritten Quartal allein belief sich das EBIT auf 8,1 Mio. € nach 15,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum (-48,4 %).

Entwicklung EBIT (alle Angaben in Mio. €)



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei -2,0 Mio. € nach -2,7 Mio. € im Vorjahr (-25,9 %). Damit konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT; Earnings before taxes) um 12,6 % auf 50,2 Mio. € (44,6 Mio. €) gesteigert werden. Die Steuerquote lag bei 30,5 % (30,1 %). Das Konzernergebnis erhöhte sich um 11,9 % auf 34,9 Mio. € (31,2 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,32 € (0,29 €).

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	9 Monate 2022	9 Monate 2021	Veränderung in %
Gesamterlöse	674,7	632,2	6,7%
Rohertag ¹	325,3	308,9	5,3%
Rohertrags-Marge (in %)	48,2%	48,9%	–
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	52,2	47,3	10,4%
EBIT-Marge (in %)	7,7%	7,5%	–
Finanzergebnis	-2,0	-2,7	25,9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	50,2	44,6	12,6%
EBT-Marge (in %)	7,4%	7,1%	–
Ertragsteuern	-15,3	-13,4	-14,2%
Konzernergebnis	34,9	31,2	11,9%
Netto-Marge (in %)	5,2%	4,9%	–

¹ Definition: Der Rohertag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

FINANZLAGE

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2021 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Finanzierungsanalyse

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen, der Vergabe von Schuldscheindarlehen oder der Aufnahme von Darlehen ein. Unsere langfristigen Vermögenswerte sind durch unser Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die uns grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 30. September 2022 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.745,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.645,4 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.814,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.439,7 Mio. €) gegenüber.

Im Berichtszeitraum wurde keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduziert sich auf -254,6 Mio. € gegenüber 459,2 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von -37,4 Mio. € auf -85,4 Mio. € verändert. Im Berichtszeitraum wurde mehr in Termingelder und festverzinsliche Wertpapiere investiert als im Vorjahreszeitraum.

Zum Ende der ersten neun Monate 2022 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 1.079 Mio. € zur Verfügung. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2022 mit 18,8 Mio. € (6,3 Mio. €) deutlich über dem Vorjahr. Der größte Anteil der Investitionen wurde dabei im Segment Holding mit 10,9 Mio. € (0,1 Mio. €) getätigt. Einen Schwerpunkt bildete der Erwerb der Firmenzentrale von unserem Tochterunternehmen DOMCURA in Höhe von 9,9 Mio. € (0,1 Mio. €). Der überwiegende Anteil der restlichen

Investitionen verteilt sich auf die Segmente Finanzberatung 3,3 Mio. € (2,3 Mio. €), DOMCURA 2,9 Mio. € (1,8 Mio. €) und FERI mit 1,0 Mio. € (1,5 Mio. €). Einen Fokus bildeten dabei Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software und IT. Inclusive des bereits gezahlten Kaufpreisanteils im Zuge des Erwerbs der Hartmann Versicherungsmakler GmbH sowie der Dr. Schmitt GmbH Würzburg betrug das Investitionsvolumen 39,3 Mio. €.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2022 leicht um 1,1 % auf 3.732,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.693,4 Mio. €). Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um 5,6 % auf 238,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 226,8 Mio. €). Der Anstieg dieses Postens geht im Wesentlichen auf die vorläufigen Geschäfts- und Firmenwerte der in den ersten neun Monaten 2022 getätigten Akquisitionen zurück. Die Sachanlagen stiegen um 6,7 % auf 136,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 128,1 Mio. €). Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile gingen auf 4,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 6,1 Mio. €) zurück. Hintergrund des Rückgangs ist im Wesentlichen die turnusmäßige Ausschüttung der Dividende der MLP Hyp an die MLP Finanzberatung SE und die damit verbundene bewertungsimmanente Reduzierung dieses Postens bei gleichzeitiger Erhöhung durch das anteilige laufende Ergebnis 2022.

Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich um 16,1 % auf 1.115,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 961,4 Mio. €). Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft stiegen deutlich um 46,0 % auf 698,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 478,3 Mio. €). Der deutliche Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Anlagevolumen in Termingelder. Die Finanzanlagen lagen mit 248,6 Mio. €, vor allem bedingt durch höhere Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere sowie Termingelder, um 27,3 % über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2021 (195,2 Mio. €).

Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte reduzierten sich um 9,2 % auf 237,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 261,9 Mio. €). In diesem Posten enthalten sind insbesondere Provisionsforderungen gegen Versicherer, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Laufe des folgenden Geschäftsjahres wieder. Die Zahlungsmittel sanken um 27,6 % auf 997,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.377,8 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs sind im Wesentlichen geringere Barmittel.

Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der DI Gruppe. Zum 30. September 2022 stieg dieser um 11,3 % auf 38,5 Mio. € an (31. Dezember 2021: 34,6 Mio. €).

Das Eigenkapital des MLP Konzerns stieg zum Stichtag 30. September 2022 leicht um 3,0 % auf 511,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 496,2 Mio. €) an. Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe werden in der Bilanz nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital ausgewiesen. Diese beliefen sich zum Stichtag auf 1,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 1,0 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 13,7 % (31. Dezember 2021: 13,4 %).

Die Rückstellungen reduzierten sich um 26,8 % auf 100,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 137,0 Mio. €). Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch die Verminderung der Rückstellungen für Betreuungsprovisionen, nachdem diese im Verlauf des zweiten Quartals turnusmäßig ausgezahlt wurden sowie gesunkenen Pensionsrückstellungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich um 3,7 % auf 2.608,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.516,1 Mio. €) und reflektieren eine weitere Zunahme der Kundeneinlagen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen um 5,7 % auf 136,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 129,3 Mio. €). Die anderen Verbindlichkeiten sanken um 10,2 % auf 332,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 370,3 Mio. €). Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Beratern.

SEGMENTBERICHT

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Deutschland.Immobilien
- Industriemakler
- Holding

Im Segment Finanzberatung zeigen sich die Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, der Kranken- und Sachversicherung sowie der Finanzierungs- und Immobilienvermittlung. Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden gebündelt – vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft. Im Segment FERI entstehen vor allem Erlöse aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement, im Segment DOMCURA vor allem aus der Sachversicherung.

Das Segment Holding beinhaltete bis zum 31. Dezember 2021 die Projektgesellschaften der DI Gruppe. Seit dem 1. Januar 2022 werden diese nun zusammen mit den restlichen DI Gesellschaften in dem neuen Segment Deutschland.Immobilien abgebildet. Das Segment Holding und Sonstige wurde wieder in Holding umbenannt. Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Mit der Übernahme der RVM hat MLP die wesentliche Grundlage zur Erschließung des Marktes für Gewerbe- und Industrierversicherungen gelegt. Die Akquisition von RVM bildet die Grundlage für den systematischen Ausbau des neuen Segments Industriemakler. Ähnlich wie im Segment DOMCURA entsteht in diesem Segment aufgrund der Saisonalität dieses Geschäfts der Großteil der Erlöse und des Ergebnisses im Wesentlichen im ersten Quartal eines Jahres. Die folgenden Quartale bis zum Jahresende werden in der Regel mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Durch die Erstkonsolidierung zum 1. April 2021 waren die Gesellschaften RVM Versicherungsmakler und RISConsult im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht Teil der Berichterstattung. Weitere Erstkonsolidierungen akquirierter Gesellschaften erfolgten zum 1. August 2021 sowie zum 1. April 2022. Vorjahreswerte sind daher nicht vergleichbar.

Durch den steigenden Umsatzanteil und die geplante weitere gewinnbringende Realisierung von Immobilienprojekten gewinnt das Geschäftsmodell der DI Gruppe zunehmend an Bedeutung für den MLP Konzern. Seit dem 1. Januar 2022 wird die DI Gruppe daher eigenständig überwacht und gesteuert. Sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und -entwicklung der DI Gruppe werden in dem neuen Segment Deutschland.Immobilien berichtet. Im Gegenzug entfallen diese Ergebnisbeiträge jeweils im Segment Finanzberatung und im Segment Holding. Aufwendungen aus der Immobilienentwicklung werden seit dem 1. Januar 2022 in dem Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung ausgewiesen. Der Posten Bestandsveränderungen resultiert ebenfalls aus der Immobilienentwicklung und repräsentiert die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert.

Segment Finanzberatung

Im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung sind hier die Beiträge der DI Gruppe, die nun in einem eigenen Segment abgebildet werden, nicht mehr enthalten. Das Vorjahr ist entsprechend dargestellt.

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung lagen in den ersten neun Monaten bei 282,5 Mio. € (278,7 Mio. €). Dabei erreichten die Umsatzerlöse 264,3 Mio. € (260,7 Mio. €), die sonstigen Erträge betrugen 18,2 Mio. € (18,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft reduzierten sich leicht auf 134,3 Mio. € (136,2 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge lag bei -0,4 Mio. € (-0,3 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund eines Anstiegs der Mitarbeiterzahlen auf 59,7 Mio. € (57,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 14,3 Mio. € (14,6 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen beliefen sich auf 73,7 Mio. € (76,8 Mio. €). Das EBIT erhöhte sich deutlich auf 2,8 Mio. € (-3,1 Mio. €). Das Finanzergebnis betrug 0,6 Mio. € (-1,4 Mio. €). Das EBT verbesserte sich damit auf 3,4 Mio. € (-4,5 Mio. €).

Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking erhöhten sich in den ersten neun Monaten deutlich auf 98,9 Mio. € (78,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse stiegen ebenfalls deutlich auf 96,5 Mio. € (75,7 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 2,4 Mio. € (2,4 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich aufgrund der positiven Umsatzentwicklung auf 43,7 Mio. € (34,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen bei 0,3 Mio. € (0,1 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge stieg auf -1,5 Mio. € (-0,8 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich auf 10,7 Mio. € (10,1 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 0,4 Mio. € (0,3 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen blieben unverändert bei 28,3 Mio. € (28,4 Mio. €).

Das EBIT erhöhte sich deutlich auf 14,0 Mio. € (4,5 Mio. €). Das Finanzergebnis lag bei 0,1 Mio. € (0,0 Mio. €). Das EBT lag damit bei 14,2 Mio. € nach 4,5 Mio. € im Vorjahr.

Segment FER1

Die Gesamterlöse im Segment FER1 sanken im Berichtszeitraum auf 164,3 Mio. € (190,6 Mio. €). Dabei sanken die Umsatzerlöse proportional dazu von 188,2 Mio. € auf 161,2 Mio. €, die sonstigen Erträge lagen mit 3,1 Mio. € nach 2,4 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum. Hintergrund des hohen Vorjahreswertes waren hohe erfolgsabhängige Vergütungen, die im laufenden Jahr aufgrund des schwachen Kapitalmarktumfelds niedriger ausfielen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sanken leicht auf 97,5 Mio. € (98,9 Mio. €). Die Risikovorsorge lag bei 0,2 Mio. € (-0,3 Mio. €).

Der Personalaufwand lag mit 30,4 Mio. € (32,0 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erreichten 2,6 Mio. € (1,8 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich deutlich auf 11,6 Mio. € (7,8 Mio. €), da die Schweizer Gesellschaft von FER1 im vierten Quartal 2021 erstmalig konsolidiert wurde und die entsprechenden Aufwendungen daher in den ersten neun Monaten 2021 noch nicht enthalten waren. Das EBIT sank entsprechend auf 22,5 Mio. € (49,9 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,6 Mio. € (-0,3 Mio. €) erreichte das EBT 21,9 Mio. € (49,5 Mio. €).

Segment DOMCURA

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher Saisonalität geprägt. Demnach weisen die Tochtergesellschaften im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Die Umsatzerlöse legten von Januar bis September 2022 auf 86,2 Mio. € (82,5 Mio. €) zu. Hierin spiegelt sich vor allem das vereinnahmte Prämienvolumen wider. Die sonstigen Erträge erhöhten sich auf 2,8 Mio. € (1,2 Mio. €). Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus höheren Erträgen aus Konzernumlagen und Verrechnungen mit anderen Konzerngesellschaften sowie aus höheren Auflösungen aus Rückstellungen. Die Gesamterlöse stiegen auf 89,0 Mio. € (83,6 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich in Folge höherer Umsatzerlöse auf 57,6 Mio. € (53,5 Mio. €). Diese fallen im Wesentlichen als variable Vergütung für Vermittlungsleistungen an.

Der Personalaufwand lag bei 13,8 Mio. € (14,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen betrugen unverändert 1,9 Mio. € (1,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 7,4 Mio. € (5,9 Mio. €). Das EBIT lag mit 8,4 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (8,3 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von unverändert -0,2 Mio. € (-0,2 Mio. €) betrug das EBT 8,2 Mio. € (8,1 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien

Im neuen Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienprojekten der DI Gruppe berichtet. Im Gegenzug entfallen diese Ergebnisbeiträge im Vergleich zum Vorjahr jeweils im Segment Finanzberatung und im Segment Holding (vormals Holding und Sonstige).

Die Umsatzerlöse legten in den ersten neun Monaten 2022 auf 65,7 Mio. € (39,5 Mio. €) zu. Die sonstigen Erträge lagen unverändert bei 2,9 Mio. € (2,9 Mio. €). Die Gesamterlöse erhöhten sich auf 68,6 Mio. € (42,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen unverändert bei 22,1 Mio. € (22,1 Mio. €).

Aufgrund des gestiegenen Volumens in der Immobilienentwicklung erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung auf 32,0 Mio. € (22,7 Mio. €). Der Personalaufwand stieg auf 6,4 Mio. € (4,7 Mio. €), vor allem aufgrund von gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen weiterhin bei 1,2 Mio. € (1,2 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen bei 3,7 Mio. € (3,1 Mio. €). Das EBIT stieg stark auf 6,8 Mio. € (0,9 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -2,4 Mio. € (-1,3 Mio. €) betrug das EBT 4,4 Mio. € (-0,4 Mio. €).

Segment Industriemakler

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Versicherungen für Industrie- und Gewerbekunden. Der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hoher Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Das Segment Industriemakler vereinte bisher unter der Holding RVM GmbH die RVM Versicherungsmakler GmbH inklusive derer Tochtergesellschaft RISConsult GmbH, die Jahn & Sengstack GmbH sowie seit dem 1. April 2022 die Dr. Schmitt GmbH Würzburg. Details hierzu finden sich in den „Grundlagen des Konzerns“.

Die Gesamterlöse des Segments Industriemakler erhöhten sich vor allem aufgrund der akquirierten und entsprechend neu bzw. im Vorjahr unterjährig konsolidierten Gesellschaften stark auf 22,3 Mio. € (5,5 Mio. €). Dabei erreichten die Umsatzerlöse 21,7 Mio. € (5,3 Mio. €), die sonstigen Erträge 0,6 Mio. € (0,2 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen entsprechend auf 0,7 Mio. € (0,2 Mio. €). Der Personalaufwand stieg aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises auf 11,8 Mio. € (5,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen betrugen 1,8 Mio. € (1,0 Mio. €), die sonstigen Aufwendungen erreichten 2,7 Mio. € (0,9 Mio. €).

Das EBIT konnte deutlich auf 5,3 Mio. € nach -2,0 Mio. € gesteigert werden. Bei einem Finanzergebnis von -0,7 Mio. € (-0,3 Mio. €) betrug das EBT 4,6 Mio. € (-2,4 Mio. €).

Segment Holding

Die Gesamterlöse im Segment Holding (vormals Holding und Sonstige) lagen in den ersten neun Monaten 2022 mit 7,4 Mio. € (6,7 Mio. €) über dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum Vorjahr sind hier die Beiträge der DI Gruppe nicht mehr enthalten, das Vorjahr ist entsprechend dargestellt. Die Gesamterlöse enthalten ausschließlich die sonstigen Erträge in Höhe von 7,4 Mio. € (6,7 Mio. €).

Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft und Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung fielen vor dem Hintergrund der geänderten Segmentstruktur nicht an.

Der Personalaufwand lag bei 4,4 Mio. € (3,7 Mio. €) über Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erreichten 1,4 Mio. € (1,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen gingen auf 7,7 Mio. € (10,6 Mio. €) zurück. Das EBIT lag bei -6,1 Mio. € (-9,5 Mio. €). Das Finanzergebnis fiel auf -0,5 Mio. € (-0,4 Mio. €). Damit erreichte das EBT -6,6 Mio. € (-9,9 Mio. €).

MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE KUNDENBERATER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum auf 2.265 (2.095) erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen im Segment Industriemakler zurückzuführen. Hinzu kommen eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl an aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitern sowie Neueinstellungen.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	30.09.2022	30.09.2021
Finanzberatung ¹	1.096	1.130
Banking	208	199
FERI	262	233
DOMCURA	296	304
Industriemakler ²	263	169
Holding	23	60
Deutschland.Immobilien ³	117	–
Gesamt	2.265	2.095

¹ Inklusive ZSH Finanzdienstleistungen und MLP Dialog GmbH.

² Seit 1. April 2021: RVM Versicherungsmakler GmbH, RVM GmbH, RISConsult GmbH / seit 1. August 2021: Jahn & Sengstack GmbH / seit 1. April 2022: Dr. Schmitt GmbH Würzburg.

³ Seit 1. Januar 2022 als eigenständiges Segment geführt.

Die Anzahl der selbstständigen Kundenberater lag zum Ende der ersten neun Monate mit 2.040 leicht unter dem Niveau des Vorjahreswert (30. September 2021: 2.051) und unter dem Wert zum Jahresende 2021 mit 2.083. Zum 30. September 2022 unterhielt MLP 130 Geschäftsstellen (31. Dezember 2021: 129). Die Zahl der Hochschulteams lag zum Ende der neun Monate bei 102 (31. Dezember 2021: 106).

PROGNOSEBERICHT

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2022 abgegebenen Prognose finden sich im Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juli 2022 sowie im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Umsatz und Ergebnis entwickelten sich in den ersten neun Monaten trotz der Marktturbulenzen und geopolitischen Spannungen insgesamt positiv.

Mit Vorlage der Halbjahreszahlen 2022 haben wir unsere qualitative Einschätzung der Umsatzprognose konkretisiert. Mit Vorliegen der Ergebnisse für die ersten neun Monate passen wir unsere Erwartungen für einzelne Geschäftsfelder an.

MLP profitiert von seiner mittlerweile breiten Aufstellung: Das Geschäft von MLP ruht heute auf mehreren, miteinander verbundenen Säulen. Die Diversifikation wirkt bei allgemein wirtschaftlich angespannten Phasen stabilisierend.

In den Beratungsfeldern Immobilienvermittlung und -entwicklung sowie der Sachversicherung gehen wir weiterhin von stark steigenden Erlösen aus.

Für das Feld Krankenversicherung gehen wir nun von leicht steigenden Umsätzen aus (vormals: gleichbleibend).

In der Sparte Vermögensmanagement erwarten wir nach den sehr hohen erfolgsabhängigen Vergütungen im Vorjahr für das Gesamtjahr 2022 weiterhin eine leicht rückläufige Entwicklung bei den Erlösen.

Für das Beratungsfeld Altersvorsorge passen wir unsere Annahmen an und erwarten nun Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres bzw. einen leichten Rückgang (vormals: leicht steigend).

Auch die Erwartung für den Bereich Finanzierung passen wir an. Statt des bisher erwarteten leichten Anstiegs gehen wir nun für das Gesamtjahr von einer leicht negativen Entwicklung bei den Erlösen aus.

Trotz signifikanter Rezessionstendenzen in der Wirtschaft und der angespannten Situation an den Märkten bestätigt MLP die Prognose für das Gesamtjahr. MLP erwartet für 2022 unverändert ein EBIT in dem Korridor von 75 Mio. € bis 85 Mio. €.

Auch an der mittelfristigen Planung, nach der der Umsatz bis Ende des Jahres 2025 mehr als 1,1 Mrd. € erreichen und das EBIT auf voraussichtlich 100 bis 110 Mio. € steigen soll, hält der MLP Vorstand fest.

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	197.651	206.939	659.154	618.393
Sonstige Erträge	4.423	3.472	15.527	13.837
Gesamterlöse	202.074	210.411	674.681	632.230
Bestandsveränderungen	2.805	10.522	3.719	12.346
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft ¹	-96.195	-98.651	-321.503	-313.465
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung ¹	-10.278	-16.010	-31.293	-21.976
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-107	-76	-320	-251
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-1.884	-1.000	-2.091	-1.531
Personalaufwand	-43.727	-42.470	-137.179	-127.196
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-7.972	-7.520	-23.613	-22.608
Sonstige Aufwendungen	-37.290	-40.312	-113.067	-113.404
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	724	995	2.873	3.153
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	8.150	15.890	52.206	47.298
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198	242	1.464	366
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-898	-1.132	-3.279	-2.970
Bewertungsergebnis betriebsfremd	27	-32	-218	-55
Finanzergebnis	-674	-923	-2.033	-2.659
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	7.476	14.967	50.173	44.639
Ertragsteuern	-3.590	-4.928	-15.308	-13.441
Konzernergebnis	3.886	10.039	34.865	31.198
davon entfallen auf:				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	4.451	10.083	34.524	31.362
nicht beherrschende Anteile	-565	-44	340	-164
Ergebnis je Aktie in €^{2,3}				
unverwässert/verwässert	0,04	0,09	0,32	0,29

¹ Vorjahreszahl geändert. Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung werden seit dem 1. Januar 2022 in einem separaten Posten ausgewiesen (vormals in den Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft enthalten).

² Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 30. September 2022 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.213.878

³ Berechnungsgrundlage verwässert: zum 30. September 2022 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Konzernergebnis	3.886	10.039	34.865	31.198
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	3.364	-64	20.355	2.680
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	-116	-	-169	-
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-944	19	-5.965	-788
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	2.304	-45	14.221	1.892
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz	21	-	303	-
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	21	-	303	-
Sonstiges Ergebnis	2.325	-45	14.524	1.892
Gesamtergebnis	6.212	9.994	49.388	33.090
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	6.776	10.038	49.048	33.254
die Anteile anderer Gesellschafter	-565	-44	340	-164

Bilanz

Aktiva zum 30. September 2022

Alle Angaben in T€	30.09.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	238.383	226.780
Sachanlagen	136.629	128.099
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	4.637	6.087
Aktive latente Steuern	3.031	11.115
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	1.115.880	961.402
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	698.320	478.263
Finanzanlagen	248.610	195.248
Vorräte	38.521	34.606
Steuererstattungsansprüche	13.799	12.088
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	237.444	261.888
Zahlungsmittel	997.316	1.377.807
Gesamt	3.732.570	3.693.383

Passiva zum 30. September 2022

Alle Angaben in T€	30.09.2022	31.12.2021
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	509.762	495.245
Nicht beherrschende Anteile	1.326	986
Summe Eigenkapital	511.089	496.231
Rückstellungen	100.351	137.048
Passive latente Steuern	12.270	11.295
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	2.608.508	2.516.098
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	136.682	129.288
Steuerverbindlichkeiten	31.234	33.131
Andere Verbindlichkeiten	332.438	370.292
Gesamt	3.732.570	3.693.383

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Alle Angaben in T€	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.373.953	855.797
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-254.564	459.243
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85.406	-37.389
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-38.925	19.833
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-378.895	441.687
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	-250	-
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	-12.451	-67
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	982.356	1.297.417

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2022

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.146.286	1.205.442
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-168.448	79.116
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.358	11.538
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.031	965
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-169.775	91.619
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	-126	-
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	5.971	357
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	982.356	1.297.417

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2022	109.314	150.445	-	-17.546	-59	253.091	495.245	986	496.231
Erwerb eigener Anteile	-26	-	-	-	-	-355	-381	-	-381
Aktienbasierte Vergütung	-	-1.363	-	-	-	-	-1.363	-	-1.363
Dividende	-	-	-	-	-	-32.786	-32.786	-	-32.786
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-26	-1.363	-	-	-	-33.142	34.530	-	-34.530
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	34.524	34.524	340	34.865
Sonstiges Ergebnis	-	-	-119	14.340	303	-	14.524	-	14.524
Gesamtergebnis	-	-	-119	14.340	303	34.524	49.048	340	49.388
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2022	109.288	149.083	-119	-3.206	244	254.474	509.762	1.326	511.089

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2021	109.326	149.918	-	-20.995	-	214.994	453.243	776	454.019
Erwerb eigener Anteile	-12	-	-	-	-	-59	-71	-	-71
Aktienbasierte Vergütung	-	-726	-	-	-	-	-726	-	-726
Dividende	-	-	-	-	-	-25.142	-25.142	-	-25.142
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-12	-726	-	-	-	-25.201	-25.939	-	-25.939
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	31.362	31.362	-164	31.198
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.892	-	-	1.892	-	1.892
Gesamtergebnis	-	-	-	1.892	-	31.362	33.254	-164	33.090
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	934	934	-	934
Stand 30.09.2021	109.314	148.192	-	-19.103	-	222.089	461.492	612	462.103

Umsatzerlöse

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Vermögensmanagement	78.643	90.413	240.062	249.789
Sachversicherung	29.276	27.117	142.055	121.445
Altersvorsorge	49.934	49.663	136.252	137.911
Krankenversicherung	13.463	12.597	41.561	40.770
Immobilienvermittlung ¹	6.921	10.759	31.021	27.722
Finanzierung	4.624	5.284	16.099	15.867
Übrige Beratungsvergütungen	1.109	1.217	4.577	3.323
Summe Provisionserlöse¹	183.969	197.050	611.627	596.828
Erlöse aus der Immobilienentwicklung ¹	8.609	6.662	34.955	11.988
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	5.073	3.227	12.573	9.577
Gesamt	197.651	206.939	659.154	618.393

¹ Vorjahreszahl geändert. Erlöse aus der Immobilienentwicklung werden seit dem 1. Januar 2022 in einem separaten Posten ausgewiesen (vormals in den Erlösen Immobilienvermittlung enthalten).

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich)

Alle Angaben in T€	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021 ²	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021 ²	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021 ¹	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021 ¹	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021 ²	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021
Umsatzerlöse	83.263	84.613	33.722	26.572	51.505	68.653	18.252	18.216	15.536	17.419	4.689	2.758	-	-	-9.316	-11.293	197.651	206.939
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	7.595	9.534	3.548	1.759	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-11.143	-11.293	-	-
Sonstige Erträge	5.580	4.998	810	827	954	640	806	373	657	980	284	162	2.731	2.212	-7.399	-6.719	4.423	3.472
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	3.321	3.305	709	708	-	-	257	-	534	527	36	-	2.541	2.179	-7.399	-6.719	-	-
Gesamterlöse	88.843	89.611	34.532	27.398	52.459	69.293	19.058	18.589	16.192	18.399	4.974	2.921	2.731	2.212	-16.715	-18.012	202.074	210.411
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	2.805	10.522	-	-	-	-	-	-	2.805	10.522
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-40.157	-43.915	-14.443	-12.112	-31.758	-33.501	-12.542	-11.475	-5.470	-8.449	-270	-112	-	-	8.444	10.914	-96.195	-98.651
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-10.523	-16.467	-	-	-	-	245	458	-10.278	-16.010
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-107	-63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-13	-107	-76
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	8	-183	-1.046	-552	-719	-197	60	-9	-188	-59	-	-	-	-	-	-	-1.884	-1.000
Personalaufwand	-18.980	-17.631	-3.345	-3.201	-9.609	-11.588	-4.418	-4.389	-2.193	-1.798	-4.063	-2.737	-1.119	-1.127	-	-	-43.727	-42.470
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-4.828	-4.891	-146	-96	-903	-582	-560	-609	-369	-400	-676	-502	-491	-439	-	-	-7.972	-7.520
Sonstige Aufwendungen	-24.462	-27.048	-9.336	-9.662	-3.633	-2.516	-2.808	-2.127	-1.110	-1.361	-800	-477	-2.579	-3.482	7.438	6.359	-37.290	-40.312
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	726	997	-	-	-	-	-	-	-2	-2	-	-	-	-	-	-	724	995
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.150	-3.060	6.109	1.712	5.837	20.909	-1.209	-20	-857	385	-835	-906	-1.458	-2.835	-588	-294	8.150	15.890
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	641	305	26	12	-5	-37	-21	-19	279	299	-0	-3	-14	-105	-708	-210	198	242
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-508	-611	-14	-4	-109	-90	-1	-7	-1.125	-794	-277	-163	-91	-39	1.226	576	-898	-1.132
Bewertungsergebnis betriebsfremd	24	-35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	27	-32
Finanzergebnis	157	-340	12	8	-114	-127	-22	-27	-846	-495	-277	-166	-103	-142	518	366	-674	-923
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.307	-3.400	6.121	1.720	5.724	20.782	-1.231	-47	-1.703	-110	-1.112	-1.072	-1.560	-2.977	-70	72	7.476	14.967
Ertragsteuern																	-3.590	-4.928
Konzernergebnis																	3.886	10.039
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	4.451	10.083
nicht beherrschende Anteile																	-565	-44

¹ Vorjahreszahlen aufgrund geänderter Segmentierung angepasst.

² Verschmelzung der nordias GmbH Versicherungsmakler (Segment DOMCURA) auf die ZSH GmbH Finanzdienstleistungen (Segment Finanzberatung). Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (9-Monats-Vergleich)

Alle Angaben in T€	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
	9 Monate 2022	9 Monate 2021 ¹ 2	9 Monate 2022	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021 ²	9 Monate 2022	9 Monate 2021 ¹	9 Monate 2022	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021 ¹	9 Monate 2022	9 Monate 2021 ²	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	264.265	260.655	96.541	75.661	161.228	188.238	86.200	82.460	65.743	39.535	21.723	5.302	-	-	-36.547	-33.457	659.154	618.393
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	29.971	28.433	5.804	5.024	-	-	-	-	-	-	772	-	-	-	-36.547	-33.457	-	-
Sonstige Erträge	18.232	18.050	2.399	2.422	3.113	2.364	2.834	1.179	2.906	2.869	609	233	7.380	6.738	-21.946	-20.018	15.527	13.837
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	10.543	9.926	2.071	2.042	-	-	772	-	1.601	1.517	123	-	6.837	6.533	-21.946	-20.018	-	-
Gesamterlöse	282.496	278.705	98.940	78.082	164.341	190.602	89.034	83.639	68.649	42.404	22.333	5.535	7.380	6.738	-58.493	-53.475	674.681	632.230
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	3.719	12.346	-	-	-	-	-	-	3.719	12.346
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-134.346	-136.151	-43.658	-33.961	-97.461	-98.938	-57.597	-53.473	-22.053	-22.090	-707	-165	-	-	34.319	31.312	-321.503	-313.465
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-31.969	-22.654	-	-	-	-	676	678	-31.293	-21.976
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-320	-119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-132	-320	-251
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-438	-346	-1.549	-780	181	-276	22	-68	-308	-61	-	-	-	-	-	-	-2.091	-1.531
Personalaufwand	-59.690	-57.096	-10.691	-10.076	-30.389	-32.014	-13.822	-14.076	-6.366	-4.728	-11.844	-5.464	-4.377	-3.742	-	-	-137.179	-127.196
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-14.347	-14.599	-358	-288	-2.618	-1.754	-1.880	-1.857	-1.236	-1.191	-1.773	-1.004	-1.401	-1.914	-	-	-23.613	-22.608
Sonstige Aufwendungen	-73.723	-76.788	-28.321	-28.383	-11.553	-7.756	-7.395	-5.901	-3.650	-3.126	-2.699	-927	-7.661	-10.595	21.934	20.073	-113.067	-113.404
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	2.879	3.159	-	-	-	-	-	-	-6	-6	-	-	-	-	-	-	2.873	3.153
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.831	-3.116	14.043	4.475	22.502	49.864	8.362	8.264	6.782	893	5.309	-2.025	-6.058	-9.513	-1.564	-1.544	52.206	47.298
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.883	652	151	46	-92	-56	-177	-136	792	563	-4	-8	-209	-242	-883	-454	1.464	366
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.334	-2.005	-42	-12	-318	-284	-2	-22	-3.218	-1.849	-740	-336	-323	-163	2.697	1.701	-3.279	-2.970
Bewertungsergebnis betriebsfremd	15	-60	-	-	-223	-	-	-	-	-	-	-	-10	5	-	-	-218	-55
Finanzergebnis	564	-1.414	110	34	-633	-340	-178	-157	-2.426	-1.286	-744	-344	-541	-400	1.814	1.248	-2.033	-2.659
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.395	-4.530	14.153	4.510	21.869	49.524	8.184	8.107	4.355	-393	4.565	-2.370	-6.600	-9.913	250	-297	50.173	44.639
Ertragsteuern																	-15.308	-13.441
Konzernergebnis																	34.865	31.198
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	34.524	31.362
nicht beherrschende Anteile																	340	-164

¹ Vorjahreszahlen aufgrund geänderter Segmentierung angepasst.

² Verschmelzung der nordias GmbH Versicherungsmakler (Segment DOMCURA) auf die ZSH GmbH Finanzdienstleistungen (Segment Finanzberatung). Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Finanzkalender 2022

November

10. November 2022

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2022

30. November 2022

Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Finanzkalender 2023

März

9. März 2023

Online Analysten- und Jahrespressekonferenz

30. März 2023

Veröffentlichung des Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Mai

11. Mai 2023

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2023

Juni

29. Juni 2023

Hauptversammlung der MLP SE

August

10. August 2023

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2023

November

9. November 2023

Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2023

